



NEWSLETTER FÜR ROSENTHAL, WILHELMSRUH, NIEDER-SCHÖNHAUSEN, BLANKENFELDE UND FRANZÖSISCH BUCHHOLZ

KIEZKURIER

Online!

Ausgabe: Oktober 2025

Nachrichten aus dem Abgeordnetenhaus und Pankow Nord

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Herbst hält Einzug in Pankow – mit leuchtendem Laub, frischer Luft und dieser besonderen Ruhe, die viele von uns nutzen, um durchzuatmen, Kraft zu tanken oder einfach die kleinen Dinge zu genießen. Vielleicht sammeln Sie Pilze im Wald, Kastanien mit den Kindern, trinken einen heißen Tee oder zünden eine Duftkerze an. Gerade in dieser Jahreszeit wird uns bewusst, wie wertvoll der Alltag sein kann.

Auch politisch ist der Herbst eine Zeit der Weichenstellungen – in Berlin und bei uns im Bezirk. Als Ihr direkt gewählter Abgeordneter für den Wahlkreis Pankow II setze ich mich mit Nachdruck dafür ein, dass Ihre Anliegen im Berliner Abgeordnetenhaus Gehör finden.

Und weil Herbst auch die Zeit für besondere Momente ist, laden wir Sie herzlich zu einer kleinen Aktion ein: Schicken Sie uns ein Foto Ihres schönsten Herbstmoments bis zum 01.11. und gewinnen einen Kinogutschein im Wert von 25 Euro für das Kino Blauer Stern.

Ich freue mich auf Ihre Einsendungen und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre – und einen goldenen, inspirierenden Oktober!

Wir empfehlen Ihnen übrigens, den Newsletter in der **Webansicht zu öffnen**, da einige E-Mail Programme Probleme mit der korrekten Darstellung von Grafiken und Ortsangaben haben.



Reparatur Friedrich-Engels-Straße wird früher fertig – bald Entlastung für Anwohner und Nachbarschaft!

Die marode Friedrich-Engels-Straße im Berliner Norden war über Jahre ein Ärgernis für Anwohner und Verkehrsteilnehmer: Schlaglöcher, Lärm, ständiger Ausweichverkehr prägten das Bild. Doch seit dem 23. September hat sich das Blatt gewendet – die Bauarbeiten zur Reparatur der Friedrich-Engels-Straße laufen auf Hochtouren und sollen sogar schneller abgeschlossen sein als ursprünglich geplant: Statt acht Wochen Bauzeit sind nun nur noch sechs angesetzt.

Ein vielgenutzter Zebrastreifen wird ebenfalls erneuert

Lars Bocian hatte sich intensiv für die Sanierung eingesetzt und zeigt sich erleichtert: „Das jahrelange Leiden der Anwohner und der Autofahrer hat dann ein Ende. Die Reparatur wird eine deutliche Entlastung für Rosenthal mit sich bringen. Auch Nebenstraßen wie der Nesselweg werden entlastet, wenn Hauptstraßen ertüchtigt werden.“

Auch der historische Ortskern von Rosenthal soll profitieren. Ein vielgenutzter Zebrastreifen auf der Friedrich-Engels-Straße wird im Zuge der Bauarbeiten ebenfalls erneuert.

Zum Baustart waren auch Bezirksstadträtin Manuela Anders-Granitzki und Lars Bocian vor Ort. Besonders rührend: Ein älterer Anwohner bedankte sich mit Tränen in den Augen.

Fazit: Wer hartnäckig bleibt, kann etwas bewegen – und manchmal geht es doch schneller als gedacht.



Bürgerdialog in der alten Backstube – gute Gespräche in besonderer Atmosphäre

Wo sonst Kaffee und Kuchen serviert werden, wurde diesmal angeregt diskutiert: In der traditionsreichen Atmosphäre des Cafés Zur alten Backstube fand kürzlich ein Bürgerdialog mit Lars Bocian statt. Gastgeber Manuel Ziekow, selbst Teil einer Bäckerfamilie mit über 160 Jahren Geschichte, hatte die Türen geöffnet – für Gespräche über die kleinen und großen Themen, die die Nachbarschaft bewegen.

Bei einem Glas Sekt kamen engagierte Bürger mit dem CDU-Politiker ins Gespräch. Hauptthema: Der Schwerlastverkehr in Rosenthal. Die Stimmung: offen, respektvoll, konstruktiv. Es wurde aufmerksam zugehört, ehrlich nachgefragt – und auch kritisch hinterfragt. Lars Bocian nahm sich Zeit für die Anliegen der Anwesenden und versprach, konkrete Themen mit in die politische Arbeit zu nehmen.

Solche Begegnungen zeigen: Politik beginnt vor Ort – im Dialog, im Austausch, im Miteinander. Und manchmal reicht ein kleiner Raum mit Geschichte, um gute Gespräche zu führen.



Für Ihre Sicherheit unterwegs

Verkehrssicherheit beginnt vor Ort: Gemeinsam mit Vertreter:innen der Senatsverkehrsverwaltung war der Abgeordnete Lars Bocian in mehreren Pankower Kiezen unterwegs, um Problemstellen im Straßenverkehr direkt zu begutachten und konkrete Verbesserungen anzustoßen. Ziel: Praktische Lösungen, die den Alltag für alle Verkehrsteilnehmenden sicherer machen.

Am Rollberg / Dietzgenstraße

Um den Durchfahrtsverkehr in diesem Wohngebiet zu reduzieren, schlägt Lars Bocian eine durchgezogene Mittellinie vor. Sie soll das Linksabbiegen verhindern – so wird Schleichverkehr unterbunden und die Sicherheit für Anwohnende erhöht.

Kastanienallee / Dietzgenstraße

Zur Entlastung in den Stoßzeiten wird derzeit geprüft, ob zeitlich begrenzte Halteverbote und neue Parkregelungen eingeführt werden können. Zusätzlich sind folgende Maßnahmen im Gespräch:

- Erneuerte Fahrbahnmarkierungen
- Sperrung des Mittelstreifens
- Installation einer Ampelanlage

Unfallschwerpunkt Ossietzkyplatz (Ditzgenstraße / Blankenburger Straße)

Hier sorgt vor allem die unübersichtliche Ampelschaltung für gefährliche Situationen. Geplant ist:

- Eine neue Ampelphasenregelung mit eigener Grünphase für Fußgänger
- Doppelte Linksabbiegespur für Autofahrende auf der Blankenburger Straße

Kastanienallee / Dietzgenstraße

An dieser Kreuzung kommt es häufig zu Konflikten beim Linksabbiegen. Zur Verbesserung der Situation wird aktuell geprüft:

- Unfall- und Verkehrszahlen
- Einrichtung eines sicheren Fußgängerüberwegs
- Einführung von Tempo 30 – auch als Dauerlösung



Einst Tümpel, jetzt Kleinod: Der Wilhelmruher See ist wieder da

Endlich ist es soweit: Der Wilhelmsruher See ist nicht nur landschaftlich ein echtes Highlight geworden, sondern auch ein Symbol für bürgerschaftliches Engagement im besten Sinne. Am 2. Oktober fand die feierliche Einweihung statt.

Besonders berührend: Eine ältere Anwohnerin erzählte, dass sie hier vor über 70 Jahren als Kind schwimmen war. Dass sie nun miterleben darf, wie dieser Ort wieder zu neuem Leben erwacht, ist wirklich etwas Besonderes – und zeigt, wie viel Geschichte und Identität in solchen Kiezprojekten steckt.

Dass der See heute wieder ein Ort zum Spazieren, Verweilen und Begegnen ist, verdanken wir vor allem dem unermüdlichen Einsatz des Vereins Leben in Wilhelmsruh e.V.. Mit Engagement, Ausdauer und ganz viel Herzblut hat der Verein in den letzten Jahren Großartiges auf die Beine gestellt. Dafür gab's jetzt auch eine verdiente Auszeichnung: den dritten Platz beim Berliner Nachbarschaftspris der nebenan.de Stiftung. Herzlichen Glückwunsch!

Ich freue mich sehr über diese Entwicklung und möchte mir die Fortschritte rund um

den Wilhelmruher See auch persönlich anschauen. Am liebsten bei einem Kiekrundgang, gemeinsam mit den Engagierten vor Ort. Wer Lust hat, mitzulaufen – einfach im Blick behalten, Infos folgen bald!

P.S.: So verlockend es auch ist – **Enten füttern bleibt leider verboten!** Und Achtung: Die Schüler des Deutsch-Kron-Gymnasiums nehmen regelmäßig Wasserproben – wer auffällt, landet vielleicht nicht in der Strafakte, aber im Bio-Protokoll.



Nicht ortsverträglich und überdimensioniert - Geplante Bebauung der Elisabeth-Aue

Im Preisgerichtsverfahren zur Entwicklung der Elisabeth-Aue wurden vier von zwölf Entwürfen für die nächste Runde ausgewählt. Alle eint aus Sicht des Pankower Abgeordneten Lars Bocian ein zentrales Problem: Sie sind überdimensioniert und passen nicht zum Standort.

Die geplanten 50.000 Wohnungen im Pankower Norden würden Platz für über 100.000 Menschen schaffen – vergleichbar mit einer Stadt wie Kaiserslautern. Eine bloße Verlängerung der Straßenbahn reicht zur Erschließung der neuen Quartiere jedoch nicht aus.

Lars Bocian fordert, die Pläne deutlich zu reduzieren und Breitensportflächen mit einzuplanen. Zudem hat er beim Senat angefragt, ob die soziale und sicherheitsrelevante Infrastruktur – wie Feuerwehr, Polizei und Krankenhäuser – im Bezirk mitwachsen wird. Aus seiner Sicht muss die Erschließung gesichert sein, bevor gebaut wird.



Kurzmeldungen

Meldungen aus Rosenthal, Wilhelmsruh, Niederschönhausen, Französisch Buchholz, Blankenfelde und aus ganz Berlin

Niederschönhausen:

Nach umfangreicher Neugestaltung präsentiert sich der Herthaplatz in frischem Gewand. Am Dienstag, den 14. Oktober 2025, um 15:00 Uhr wird der beliebte Platz feierlich im Beisein der Bezirksstadträtin für Ordnung und Öffentlichen Raum, Manuela Anders-Granitzki und Lars Bocian, offiziell wiedereröffnet. Ab diesem Zeitpunkt lädt er die Bürgerinnen und Bürger zum Verweilen, Begegnen und Entdecken ein.

An der Hermann-Hesse-Straße wurde eine neue Ampelanlage installiert – initiiert von Lars Bocian, um die Verkehrssicherheit in diesem Bereich spürbar zu verbessern.

Rosenthal:

Die Hauptstraße in Rosenthal wird im Frühjahr 2026 erneut instandgesetzt. Lars Bocian setzt sich dafür ein, dass die Arbeiten gründlich und umfassend ausgeführt werden.

Wilhelmsruh:

Am Wochenende wurde der Schmuckplatz in Wilhelmsruh im Rahmen der Kehrenbürger-Aktion wieder auf Vordermann gebracht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!



Termine | Save the Date

Einladung zu anstehenden Veranstaltungen im CDU Bürgerbüro Dietzgenstr. 87

19.11. (19 Uhr) - Austausch zur **Inneren Sicherheit** mit dem Vorsitzenden der CDU
- Burghard Dregger

26.11. (19 Uhr) - Austausch zum **Katastrophenschutz** mit dem Referenten für Notfallversorgung und Katastrophenschutz - Robert Zückelmantel

Für eine Teilnahme bitten wir um eine kurze Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

Benötigen Sie eine Information? Drückt irgendwo der „Schuh“?
Ich stehe jederzeit für persönliche oder auch digitale Gespräche zu Ihrer Verfügung.

Bitte zögern Sie nicht, einen Termin zu vereinbaren, ganz einfach per Mail an
kontakt@lars-bocian.de.

Bürgersprechstunde in Niederschönhausen

Wann:

am Dienstag, 14. Oktober,
um 18 Uhr

Wo:

Bürgerbüro Lars Bocian,
Dietzgenstraße 87, 13156 Berlin

Anmeldung an kontakt@lars-

bocian.de.

Wann:

am Dienstag, 21. Oktober,
um 18 Uhr

Wo:

Bibliothek Wilhelmsruh,
Hauptstraße 32, 13158 Berlin

Anmeldung an kontakt@lars-bocian.de.

Kummer-Nummer der CDU-Fraktion Berlin

Die Kummer-Nummer der CDU-Fraktion existiert seit 1993 und ist einmalig in der Berliner Parteienlandschaft.

Hier finden Sie Hilfe unter anderem bei:

- Fragen zu Sozialleistungen (z.B. ALG II),
- überlangen Bearbeitungszeiten,
- Problemen mit Ämtern,
- der Suche nach richtigen Ansprechpartnern.

Die Hilfe erfolgt entweder direkt als Ratschlag am Telefon. In schwierigen Fällen wird sich erst mit Behörden und Ämtern des Landes Berlin in Verbindung gesetzt.

Telefonsprechstunde:

→ dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
unter der Telefonnummer (030) 2325-2837.

Vielen Dank für das aufmerksame Lesen! Es ist schön, dass Sie sich die Zeit nehmen und sich auf diesem Weg über die Dinge in unserem Kiez informieren. Gerne dürfen Sie unseren Newsletter auch an Freunde und Bekannte weiterempfehlen. Und wie immer gilt:

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik? Gibt es ein Thema zu dem Sie gerne nächsten Monat etwas lesen möchten? Geben Sie unserem Team und uns gerne einen Hinweis an kontakt@lars-bocian.de.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Bocian



Lars Bocian

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Vorsitzender der CDU Pankow Nord

E-Mail: kontakt@lars-bocian.de

CDU Pankow Nord

Berliner Straße 38

13189 Berlin



Abmelden von diesem E-Mail-Verteiler können Sie sich [hier abmelden.](#)